



MARKTGEMEINDEAMT
4312 RIED/RIEDMARK

BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister
Ernst RABL

Informationszeitung der Marktgemeinde Ried/Riedmark

Folge 2/2001

Frohe Ostern!

Ein frohes Osterfest wünscht im Namen der
Gemeindevertretung
und der
Gemeindebediensteten



Ihr
Bürgermeister
Ernst Rabl

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

In der ersten Gemeinderatssitzung dieses Jahres sind wieder sehr wichtige Beschlüsse einstimmig gefasst worden.

Die Gemeinde Ried beteiligt sich mit einem Anteil von 3.000 Euro am Gründer- und Technologiezentrum Perg, das in nächster Zeit mit einem Kostenaufwand von ca. 3,8 Mill. Euro in unserer Bezirksstadt gebaut wird. In diesem Gründerzentrum sollen jungen Firmengründer billige Büroräume und die nötige Infrastruktur zur Verfügung gestellt werden, bis diese neuen Firmen auf festen Beinen stehen. Dann sollen sich diese Firmen, so hofft man, in den Heimatgemeinden selbstständig machen und für Betriebsgründungen sorgen. Auch kostenlose Firmenberatung wird von den Mitarbeitern des Technologiezentrums angeboten werden.

Weiters wurde beschlossen, über die Oberösterreichische Bauland AG 15.600 m² Bauland und 29.000 m² Nutzgrund anzukaufen. Der Baugrund wird parzelliert und an Häuslbauer abgegeben. Der Nutzgrund wird für Tauschzwecke erworben. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte der Gemeinde, dass diese Möglichkeit genutzt wird. Die Nachfrage nach Baugründen ist enorm. Insgesamt stehen 16 Bauparzellen zum Verkauf an, davon 10 noch im heurigen Jahr.

Die Freiw. Feuerwehr Obenberg hat - früher als erwartet - ihr neues Löschfahrzeug bekommen.



Kommandant Dipl.-Ing.Dr. Karl Mayrhofer und Bürgermeister Ernst Rabl mit dem neuen Kleinlöschfahrzeug der FF Obenberg

Ich war nicht nur zum Fototermin in Obenberg, sondern bin mit den Feuerwehrkameraden auch zweimal nach St.Pölten in die Produktionsstätten der Fa. Rosenbauer mitgefahren, um bei den Bestückungsgesprächen dabei zu sein. Ich wün-



sche der FF Obenberg viel Glück und Freude mit dem neuen Einsatzfahrzeug.

Einstimmig wurde die Errichtung eines Gedenksteines für die 450 russischen Offiziere beschlossen, von denen eine große Anzahl knapp vor Kriegsende auf unserem Gemeindegebiet von SS-Schergen und auch einigen Zivilisten bei der sogenannten „Mühlviertler Hasenjagd“ bestialisch ermordet wurden. Auch das Kriegerdenkmal wird heuer generalsaniert.

Wie es scheint, ist uns ein weiterer wichtiger Wurf gelungen. Gegenüber dem Steinbruch des Konzentrationslagers Mauthausen soll auf Rieder Gemeindegebiet eine Europäische Jugendbegegnungsstätte errichtet werden. Der Komplex wird 150 Einzelbetten, Seminarräume und einen Speisesaal umfassen. 10 Monate im Jahr sollen hier ständig 150 Jugendliche aus ganz Europa in drei bis viertägigen Seminaren die furchtbaren Geschehnisse rund um das Konzentrationslager Mauthausen studieren und verarbeiten. Wir haben uns hier gegen schärfste Konkurrenz unserer Nachbargemeinden Mauthausen und Langenstein durchgesetzt, die auch Standorte angeboten haben. Eine hochrangige, internationale Jury hat sich für den Rieder Standort entschieden. Das Projekt „Jugendbegegnungsstätte“ wird ca. 130 Mill. Schilling kosten und zur Gänze von einer internationalen Stiftung der Europäischen Länder finanziert werden.

Sämtliche Güterwege in Hartl, die Hofzufahrten „Aigelsberger“ und „Bauernfeind“, sowie die Gemeindestraße „Frankenberg“ werden heuer asphaltiert.

In den Wintermonaten wurde „Wagerstorf“ an das Kanalnetz angeschlossen.

Seit zwei Wochen wird in Blindendorf weitergearbeitet und auch mit dem Verbandssammler von Obenberg bis zum Objekt Fürst ist bereits

begonnen worden.

Ich bitte besonders die Bevölkerung von Blindendorf für die heuer noch anfallenden Verkehrsbehinderungen durch den Kanalbau um Verständnis.



Baubeginn Verbandssammler Kanal „Obenberg“

Erfreulich ist, dass der Straßenbezeichnungs- und Hausnummerierungsausschuss mit großem Eifer arbeitet. Schon im Herbst dieses Jahres können wir der Gemeindebevölkerung ein fertiges Konzept präsentieren.

Der Skaterplatz am Schulsportplatz wird demnächst fertiggestellt, sodass nach dem Beachvolleyballplatz eine weitere Freizeiteinrichtung für die Rieder Jugend zur Verfügung steht. Vor wenigen Wochen war der Gemeindefereferent Landesrat Josef Ackerl - auf meine Einladung hin - bei uns auf Gemeindebesuch.

Da zwischen den Gemeinden viel um Bedarfszuweisungsmittel geeifert wird, verkünde ich nur, dass sich die Einladung ausgezahlt hat und wir

mit den zugesagten Förderungen für die nächsten Jahre sehr zufrieden sein können.



Die Gemeindevertretung und Landesrat Ackerl im Kindergarten

Ich hoffe, dass ich Sie durch diesen ausführlichen Bericht überzeugen konnte, dass die Gemeindevertretung auch in den Wintermonaten nicht untätig war und die sogenannte ruhigere Zeit zum Ausarbeiten vieler, notwendiger Gemeindeprojekte genutzt hat, damit die Bautätigkeit in unserer Gemeinde nicht abreißt und viele Arbeitsplätze weiterhin gesichert werden können.

Ein angenehmes und fröhliches Osterfest wünscht Ihnen allen

Ihr
Bürgermeister
Ernst Rabl

AKTUELLES

Bürgermeistersprechtage

Im 2. Vierteljahr finden an folgenden Tagen Sprechtage des Bürgermeisters statt:

April

Donnerstag,	19. April	9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag,	24. April	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag,	26. April	17.00 - 18.00 Uhr

Mai

Freitag,	4. Mai	9.00 - 11.00 Uhr
Montag,	7. Mai	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag,	10. Mai	17.00 - 18.00 Uhr
Montag,	14. Mai	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag,	17. Mai	17.00 - 18.00 Uhr

Montag,	21. Mai	9.00 - 11.00 Uhr
Montag,	28. Mai	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag,	31. Mai	17.00 - 18.00 Uhr

Juni

Dienstag,	5. Juni	17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch,	6. Juni	9.00 - 11.00 Uhr
Montag,	11. Juni	9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag,	12. Juni	17.00 - 18.00 Uhr
Montag,	18. Juni	9.00 - 11.00 Uhr
Dienstag,	19. Juni	17.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch,	27. Juni	9.00 - 11.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich.

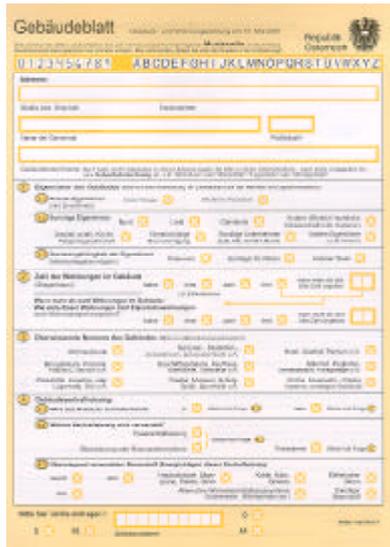
Großzählung 2001

Wie Sie sicherlich bereits aus den Medien erfahren haben, findet mit Stichtag 15. Mai 2001 in ganz Österreich die Großzählung 2001 statt. Im Rahmen dieser Großzählung wird die Volkszählung, die Objekt- und Wohnungszählung und die Arbeitsstättenzählung durchgeführt.

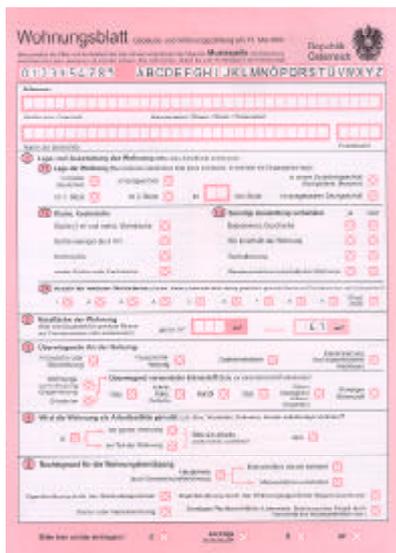
Um Ihnen einen kleinen Überblick über die gestellten Fragen zu geben, wollen wir die Erhebungsblätter kurz erläutern.

Gebäudeblatt

Im Gebäudeblatt werden neben der Adresse und den Eigentumsverhältnissen des Objektes auch die Anzahl der Wohnungen, die überwiegende Nutzung und die Art der Beheizung erhoben. Weiters wird bei Gebäuden, die vor 1991 fertiggestellt wurden, gefragt, ob in den letzten 10 Jahren bauliche Maßnahmen nachträglich durchgeführt wurden (z.B. Dachgeschoßausbau, Anschluss an Gasnetz, Anschluss an Kanalnetz, etc.)



Wohnungsblatt



Für jede im Gebäude befindliche Wohnung ist ein Wohnungsblatt auszufüllen. Dabei ist die Lage und Ausstattung, die Nutzfläche, die überwiegende Art der Heizung, ob die Wohnung auch als Arbeitsstätte genutzt wird und die

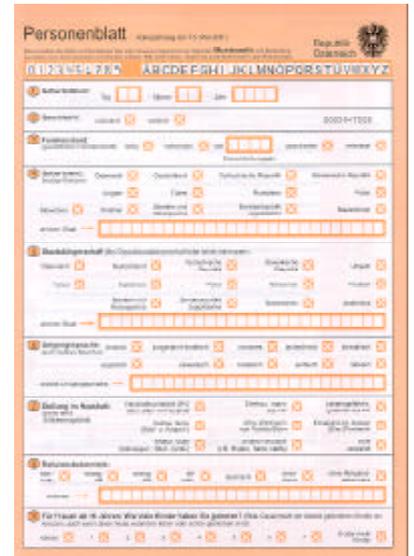
Rechtsgrundlage für die Wohnungsbenützung anzugeben.

Zählungsliste für einen Haushalt

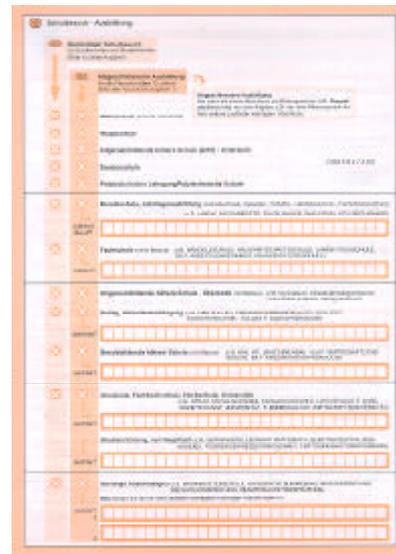
In dieser Liste sind sämtliche im Haushalt lebenden Personen einzutragen, wobei auch das Geburtsdatum und die Staatsangehörigkeit anzugeben sind. Weiters wird gefragt, ob es sich beim Wohnsitz um den Hauptwohnsitz oder um einen Nebenwohnsitz handelt. Im Falle eines Nebenwohnsitzes ist von der betreffenden Person eine Wohnsitzerklärung auszufüllen.

Personenblatt

Das ist wohl das umfangreichste Erhebungsblatt dieser Großzählung. Insgesamt sind bis zu 15 Fragen (Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand, Geburtsland, Staatsbürgerschaft, Umgangssprache, Stellung im Haushalt, Religionsbekenntnis, für Frauen ab 16



Jahren: Wie viele Kinder haben Sie geboren?, Schulbesuch/Ausbildung, Beschäftigung, berufliche Stellung, genaue Berufsbezeichnung, Arbeitsstätte bzw. Dienststelle, Weg zur Arbeitsstätte oder Schule und verwendetes Verkehrsmittel) zu beantworten.



Arbeitsstättenblatt

Bei Gebäuden in denen sich auch eine Arbeitsstätte befindet, ist zusätzlich noch ein Arbeitsstättenblatt auszufüllen.

Dabei ist neben der genauen Bezeichnung der Arbeitsstätte, die Unternehmensstruktur, die Anzahl der Beschäftigten sowie die Tätigkeit und der wirtschaftliche Schwerpunkt der Arbeitsstätte anzugeben.

Zählorgane gesucht

Da die Durchführung der Volkszählung sehr viel Arbeit erfordert, welche mit dem Personal der Gemeinde allein innerhalb des relativ kurzen Zeitraumes nicht bewältigt werden kann, werden zusätzliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen gesucht.

Wir ersuchen daher Personen, die sich für diese Arbeit interessieren und im Mai dieses Jahres Zeit haben, sich beim Gemeindeamt (Herrn Pötscher) persönlich oder unter der Telefonnummer 07238/2055-13 zu melden.

Stellenausschreibung

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, nachstehende Stelle öffentlich auszuschreiben.

Kundmachung

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.3.2001 wird gemäß § 7 Gemeindebedienstetengesetz 1982, LGBl. 1/1982 i.d.g.F., in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Objektivierungsgesetz 1994, LGBl. 102/1994 i.d.g.F. folgende Vertragsbedienstetenstelle ausgeschrieben:

1 Facharbeiter(in) - VB II/p3 (vollbeschäftigt)

Bewerber/innen müssen die in den §§ 3 - 6 des öö. Gemeindebedienstetengesetzes 1982, LGBl. 1/1982 i.d.g.F., angeführten Aufnahmebedingungen erfüllen:

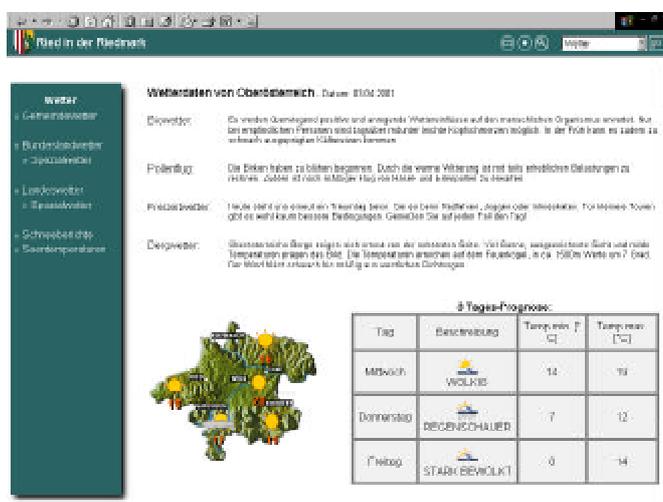
- Facharbeiter mit abgeschlossener Ausbildung in einem technischen Beruf
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Führerschein der Gruppe C
- persönliche und fachliche Eignung
- Wohnsitz: Bewerber/innen aus Ried in der Riedmark genießen gegenüber auswärts Wohnenden den Vorzug

Das Dienstverhältnis beginnt voraussichtlich am 1. Juli 2001.

Schriftliche Bewerbungsgesuche mit ausführlichem Lebenslauf und Nachweisen (Personalurkunden, Ausbildungsnachweise) sind bis **spätestens 30. April 2001** beim Marktgemeindeamt Ried in der Riedmark einzureichen.

Gemeindehomepage

Kurz nachdem wir Ihnen im Dezember die Homepage der Gemeinde vorgestellt haben, hat sich dahingehend eine Änderung ergeben, dass nunmehr in Zusammenarbeit mit der Fa. Meteodata die Wetterdaten der Region („Gemeindegewitter“), des Bundeslandes oder für ganz Österreich abrufbar sind. Dabei gibt es auch eine „gemeindebezogene Wettervorschau“ für die nächsten 3 Tage. Ebenso werden das Biowetter, das Bergwetter, das Freizeitwetter und Informationen über den Pollenflug angezeigt. Im Sommer kann man die Temperaturen der Badeseen ebenso abfragen wie im Winter die Schneeberichte.



Übersicht der Wetterdaten der Gemeinde Homepage

Mailinglisten

Um interessierten Gemeindebürgern in Zukunft einen noch schnelleren Zugang zu Gemeindeformationen zu gewährleisten, werden beim Gemeindeamt sogenannte „Mailinglisten“ eingerichtet. Dadurch werden bei Neuerungen auf der Homepage, Kundmachung der Gemeinderatsitzungen oder sonstigen - für die Gemeindebevölkerung interessanten Terminen - Nachrichten per E-Mail versandt.

Sollten Sie die Aufnahme in diese Mailingliste wünschen, so senden Sie bitte ein kurzes Mail an „gemeinde@ried-riedmark.ooe.gv.at“.

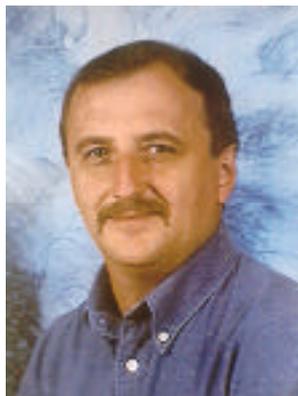
Bauverhandlungstermine

Die für Dienstag, 24. April vorgesehene Bauverhandlung musste auf **Donnerstag, den 26. April 2001 verschoben** werden.

Straßenbezeichnungen

Bericht des Ausschussobmannes für die Einführung einer neuen Straßenbezeichnung und Hausnummerierung im Gemeindegebiet:

Mit kaiserlichem Patent vom 10. März 1770 wurde die Hausnummerierung in Österreich eingeführt. Seither ist Ried immens gewachsen.



Hausnummern wurden nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung der Gebäude vergeben und bieten schon lange nicht mehr die von jedermann erwartete Orientierungshilfe. Selbst für Ortskundige ist bei der unübersichtlichen Nummerierung das Auffinden bestimmter Häuser äußerst schwierig. In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, dass eine geordnete und überschaubare Hausnummerierung insbesondere für **Einsatzkräfte** (Feuerwehr, Rettung, Gendarmerie, Arzt, Notarzt, etc.) **von besonderer Wichtigkeit** ist und damit auch jedem einzelnen Bürger dient.

Seit Oktober 2000 hat sich der Ausschuss in mehreren Sitzungen mit der Neuordnung beschäftigt und seine Beratungen unter folgende Grundsätze gestellt:

- Überschaubarkeit und Erweiterbarkeit sollen gegeben sein
- Straßenbezeichnungen nur im Ort Ried mit alten Flurnamen (keine Tulpenstraße, etc.)
- Durchnummerierung systematisch unter Berücksichtigung von freien Bauparzellen bzw. gewidmeten, unbebauten Flächen

- Benennung der Gebiete bzw. Ortschaften nach alten Flurnamen, um langgezogene, verstreut wirkende Bereiche überschaubarer zu gestalten
- Durchzugsstraßen sollen durchlaufend nummeriert werden, inklusive der wegführenden Stichstraßen mit entsprechendem Hinweisschild auf der Durchzugsstraße (z.B. „Lungitzerstraße 31 - 43“)
- Nach Möglichkeit soll linksseitig einer Straße mit ungeraden und rechtsseitig mit geraden Hausnummern gearbeitet werden

Es werden voraussichtlich noch drei Ausschusssitzungen notwendig sein, um das gesamte Gemeindegebiet im Entwurf fertig zu stellen. Anschließend wird das Projekt der Bevölkerung präsentiert (Bürgerbeteiligung).

Besonderer Dank gilt Herrn RegRat Ing. Josef Gusenbauer, welcher durch seine Nachforschungen hinsichtlich erster urkundlicher Erwähnung von Orts- und Flurnamen historisch wertvolle Arbeit geleistet hat.

Zum Schluss noch zwei Hinweise:

Für die Neubeschaffung der Hausnummern werden Ihnen keine Kosten berechnet. Eine Umschreibung von Reisepass und Führerschein ist nicht notwendig, bei Zulassungsschein und erforderlichen Meldungen oder Änderungen gegenüber anderen Behörden oder Dienststellen wird Sie die Marktgemeinde in der ihr möglichen Form unterstützen.

Ich hoffe, durch diesen kurzen Zwischenbericht Ihr Verständnis für die notwendige Maßnahme gefunden zu haben und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Bruno Schatz
(Ausschussobmann)

GESUNDHEIT & SOZIALES

Ärztendienst

Beim Ärztendienst für das 2. Quartal 2001 wurde für die Sanitätsgemeinden Ried/Riedmark und Mauthausen folgende Einteilung getroffen:

April

15. April (Ostersonntag)	Dr. Strohmaier
16. April (Ostermontag)	Dr. Strohmaier
22. April	Dr. Schatz
29. April	Dr. Krammer

Mai

1. Mai (Staatsfeiertag)	Dr. Strohmaier
6. Mai	Dr. Waldenhofer
13. Mai (Muttertag)	Dr. Schatz
20. Mai	Dr. Krammer
24. Mai (Christi Himmelf.)	Dr. Waldenhofer
27. Mai	Dr. Waldenhofer

Juni

3. Juni (Pfingstsonntag)	Dr. Krammer
--------------------------	-------------

4. Juni (Pfingstmontag)	Dr. Krammer
10. Juni	Dr. Strohmaier
14. Juni (Fronleichnam)	Dr. Schatz
17. Juni	Dr. Krammer
24. Juni	Dr. Strohmaier

Juli

1. Juli	Dr. Krammer
---------	-------------

Telefonnummern der Ärzte:

Dr. Norbert Schatz	07238/2698
Dr. Adolf Strohmaier	07238/3202
Dr. Manfred Waldenhofer	07238/2010
Dr. Engelbert Krammer	07238/3638

Sicher auf Urlaub mit dem Roten Kreuz Oberösterreich

Betreutes Reisen - ein Hit bei den Senioren



„Betreutes Reisen“ bietet ein umfangreiches Betreuungsangebot und richtet sich vor allem an ältere Menschen, die auch in der zweiten Lebenshälfte mit Freude und mit Gleichgesinnten einen Urlaub erleben möchten. Zu unserer Zielgruppe gehören aber auch jüngere Personen,

die gerne reisen, sich jedoch durch kleine, körperliche Gebrechlichkeiten davon abgehalten fühlen.

Die professionelle Betreuung unseres diplomierten Betreuungsteams, das mit großem menschlichen Einfühlungsvermögen die vielen kleinen und großen Wünsche erfüllt, lässt diese Reisen zu einem unvergesslichen Urlaub werden. Bei Auslandsreisen fährt auch ein österreichischer Arzt mit.

Das Rote Kreuz Oberösterreich hat bereits 360 Reiseteilnehmern einen unbeschwerten Urlaub ermöglicht. Frau Bruchmüller aus Steyr schreibt nach der Fahrt ins Burgenland: „Mein Mann ist wegen MS auf den Rollstuhl angewiesen. Dank „Betreutes Reisen“ konnten wir beide endlich wieder einen Urlaub genießen, ich wurde bei der Pflege meines Mannes entlastet. Für uns beide war der Urlaub sehr erholsam, mein Mann ist

wie nach einer Therapie richtig aufgelebt.“ Bei jeder Reise sorgt ein attraktives Ausflugsprogramm, ein lustiger Tanzabend und nicht zuletzt der Aufenthalt in ausgesucht guten, schönen Hotels dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen, sich erholen können und der Urlaub mit dem Roten Kreuz zu einem Genuss wird.

Unser Motto: Sicherheit, Zuverlässigkeit, persönliche Betreuung

Reiseprogramm 2001

03. - 12.05.2001	Podersdorf am Neusiedlersee
19. - 26.05.2001	Korfu, Griechenland
02. - 09.06.2001	Weissensee, Kärnten
13. - 30.06.2001	Plattensee, Ungarn
30. - 07.07.2001	Ramsau am Dachstein
01. - 08.09.2001	Therme Bad Radkersburg
15. - 25.09.2001	Klopeinersee, Kärnten
30. - 07.10.2001	Rhodos, Griechenland
21. - 27.10.2001	Südtirol

Beratung und Information:

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Perg
Dirnbergerstraße 15, 4320 Perg
Tel.Nr.: 07262/54444-18

Ansprechpartner:

Elfriede Reindl, Tel.Nr.: 0664/3125441

Geschenkidee Reisegutscheine:

Reisegutscheine erhalten Sie ebenfalls beim Roten Kreuz



Mobile Altenbetreuung

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich sucht ab sofort für die Mobile Hilfe und Betreuung für den Bezirk Perg engagierte und verantwortungsbewusste MitarbeiterInnen

Mobile AltenbetreuerIn

- für befristete Dienstverhältnisse als Urlaubs- und Krankenstandsvertretung (Teilzeitbeschäftigung)

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur AltenfachbetreuerIn
- Führerschein B
- privater PKW

Wir bieten:

- individuelle Einschulung
- entsprechende Entlohnung
- Fort- und Weiterbildung
- Supervision

WiedereinsteigerInnen sind herzlich willkommen.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an das

Österreichische Rote Kreuz
Landesverband Oberösterreich
Direktorin des Gesundheits- und Sozialdienstes
Ludmilla Freigner
Körnerstraße 28
4020 Linz
Tel.: 0732/7677-171 bis 174, Fax-DW 170
E-Mail: ludmilla.freigner@o.redcross.or.at

Familien- und Sozialzentrum Perg

Am 4. April hat das Perger Familien- und Sozialzentrum offiziell seine Pforten geöffnet. Träger des Zentrums sind die Abteilung Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Perg und der Sozialhilfeverband Perg. Die Räumlichkeiten, es stehen insgesamt 168 m² zur Verfügung, befinden sich in der neuen Wohnhausanlage der WSG in der Johann-Paurstraße 1.

Das Zentrum steht allen Bürgerinnen und Bürgern im Bezirk offen, egal ob sie gerade zugezogen sind, oder schon lange hier wohnen, egal ob mit oder ohne Kinder, egal ob sie 20, 40 oder 80 Jahre alt sind. Auch ausländischen und/oder behinderten Familien möchten wir die Möglichkeit bieten, mit anderen in Kontakt zu kommen. Das Programm ist breit gefächert und umfasst ein reichhaltiges Spektrum an verschiedenen Beratungsangeboten und sozialen Diensten.

Beispielsweise sind vertreten:

- Das Jugendservice des Landes OÖ
- Die Familienberatung des Landes OÖ
- Die Männerberatung des Landes OÖ
- Der Verein Miteinander
- Ein Besuchscave
- Psychologische Beratung
- Die Elternwerkstatt der Stadtgemeinde Perg
- Pflegeelternsupervision
- Pflegeelternrunde

Weiters werden noch verschiedene Dienste angeboten wie z.B.

- Eltern-/Mutterberatung mit Stillberatung
- Babymassage
- Geburtsvorbereitung für Paare

Ebenso werden Veranstaltungen und Vorträge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stattfinden.

Psychologische Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche als Unterstützung

- Bei Erziehungsfragen und -problemen
- In Scheidungs- und Trennungssituationen
- Bei Obsorge- und Besuchsrechtsproblemen
- Bei Verhaltensauffälligkeiten
- Bei Fragen zu Entwicklung und Förderung
- Bei Entwicklungsauffälligkeiten
- Bei Lern- und Leistungsproblemen
- Bei familiären Konflikten

Beratung durch Mag. Regina Medizevec, Psychologin des Landes OÖ.

Jeden 1. und 3. Montag im Monat von 8.00 bis 13.00 Uhr und jeden 2., 4., und letzten Montag im Monat von 8.00 bis 17.00 Uhr.

Familienberatung des Landes OÖ

Beratungsgespräche sind jeden Dienstag in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr möglich. Voranmeldung ist erwünscht und kann von Montag bis Freitag unter der Tel.Nr. 07262/551/409 erfolgen.

Während der Beratungsstunden sind wir unter der Tel.Nr. 07262/57609 erreichbar.

Als Beratungsteam stehen eine Diplomsozialarbeiterin (Zusatzausbildung in systemischer Familienarbeit, Mediation, NLP-Practitioner), ein Arzt und ein Jurist (Rechtsanwalt) zur Verfügung.

„Krisen gehören zum Leben - Lösungen auch“
Wir stehen zur Verfügung

- bei Spannungen in der Familie
- in der Partnerschaft
- Gewalt in der Familie
- Erziehungsproblemen
- Generationskonflikten
- bevorstehender Trennung oder Scheidung
- Problemen im beruflichen Umfeld
- Schulproblemen
- Überforderung
- medizinischen und juristischen Fragen
- wenn es scheinbar sonst niemanden gibt, mit dem man reden kann und

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich und anonym.

Verein Miteinander

Der „Verein Miteinander“ bietet im Familien und Sozialzentrum Perg eine Beratung für behinderte Menschen an. Diese Beratungen finden jeden Mittwoch in der Zeit von 8.30 bis 14.00 Uhr statt.

Anmeldungen direkt beim Verein unter der Telefonnummer 0732/603533.

Psychotherapie

Weiters startet ab April „Psychotherapie“ - jeden Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00.

Anmeldungen jeden Dienstag von 8.00 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Perg (Frau Elke Ritzlmayr).

Während dieser Zeit kann Frau Ritzlmayr auch jeder erreichen, der etwas über das Zentrum wissen möchte.

Wie sage ich es meinem Kind (Sexualerziehung von Kindern)

Sexualität gehört zum Menschsein. Sie begleitet uns ein Leben lang. Dennoch kostet es uns oft Mühe, über dieses Thema zu sprechen - auch gerade mit unseren Kindern.

Kinder lernen durch uns als (Vor-)Bilder, doch sie brauchen auch das Gespräch. Eine gelungene Sexualerziehung ist wesentlich, damit das Kind einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Sexualität entwickeln kann und sie ist ein guter Schutz vor sexuellem Missbrauch.

Schwerpunkte des Vortrages am

**Donnerstag, dem 3. Mai 2001
um 20.00 Uhr**

sind:

- Entwicklung der Sexualität von der Geburt bis zum Tod
- Sexualerziehung von Kindern (bis zur Pubertät)

Referentin: Christine Ableidinger-Schachinger
Diplomsozialarbeiterin, Familientherapie und Supervision, Organisationsentwicklung, Erwachsenenbildung
Derzeit im Kinderschutzzentrum in Linz tätig.

Eintritt: ATS 90,— (EUR 6,54)

Traditionelle chinesische Medizin - Ernährung nach den 5 Elementen

Die Ernährungslehre ist ein wesentlicher Bestandteil der Traditionellen Chinesischen Medizin. Demgemäß ist Essen nicht nur Notwendigkeit und Genuss, sondern die erste und wichtigste Grundlage für Wohlbefinden und Gesundheit.

Der Vortrag am

**Montag, dem 28. Mai 2001
um 20.00 Uhr**

gewährt Einblick, wie die TCM in der chinesischen Diätik funktioniert und wie bereichernd sie bei uns einsetzbar ist.

Verwendet werden ausschließlich europäische Nahrungsmittel, Kräuter und Gewürze.

Referentin: Claudia Schauer
Dipl. Heilmasseurmeisterin,
Dipl. Legasthenikerbetreuerin,
Dipl. Lernberaterin + Kinesiologin
Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (an der B.Ac. Kyung San University U.S.A.)

Eintritt: ATS 90,— (EUR 6,54)

SICHERHEIT & ZIVILSCHUTZ

Warnung vor Einbrüchen

Die Kriminalpolizeiliche Abteilung der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Oberösterreich warnt in einem Informationsschreiben vor Dämmerungseinbrüchen und ersucht um Beachtung nachstehender Verhaltensmaßnahmen.

Trotz intensiver Fahndungsmaßnahmen von Polizei und Gendarmerie haben die Wohnhaus

und Villeneinbrecherbanden ihre Einbruchstätigkeit im Zentralraum Oberösterreich - vor allem in den Bezirken Linz-Land, Wels-Land sowie Steyr-Land weiter fortgesetzt.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst und die zuständigen Fachgruppen der Kriminalabteilung und der Bezirksgendarmeriekommanden möchten daher mögliche Betroffene informieren und gezielte Gegenmaßnahmen vorschlagen.

Zunächst darf daher nochmals auf die Vorgangsweise dieser hochgradig organisierten Bande, bei denen von der Auskundschaftung der Tatobjekte bis hin zur Verwertung der Diebsbeute alles arbeitsteilig organisiert ist, hingewiesen werden:

- ⇒ **Tagsüber** werden vor allem Siedlungen ausgekundschaftet, die sich in einer ruhigen, wenig befahrenen Gegend befinden, bzw. wo nach außen hin erkennbar gutsituierte Bürger wohnen, da hier eine entsprechende Beute zu erwarten ist. Nicht selten hat es den Anschein, dass wiederum besonders jene Wohngegenden ausgewählt werden, wo bereits erfolgreich in den letzten Jahren derartige Dämmerungseinbrüche gelaufen sind.
- ⇒ Die Täter nutzen dann die **Zeit zwischen 17.00 und 21.00 Uhr**, um gerade in jene Objekte einzubrechen, bei welchen aufgrund der Beleuchtungsumstände mit Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zuhause sind.
- ⇒ Der Einbruch läuft dann planmäßig ab: Während das Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der **Rückseite des Hauses** regelmäßig die Terrassentür aufgehebelt bzw. aufgebrochen. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Tür von innen abgesichert wird, durchsuchen zwei bis drei Täter gründlich das gesamte Haus. Wie in den letzten Jahren werden ausschließlich **Bargeld, Schmuck, Schecks, Münzsammlungen gestohlen**.
- ⇒ Nach Verlassen des Tatobjektes wartet bereits der Fluchthelfer mit dem Fahrzeug in der Nähe des Einbruchobjektes und sie verlassen umgehend das Siedlungsgebiet. Auch werden Pannensituationen vorgetäuscht, um die Diebsbeute unmittelbar im Fahrzeug verstecken zu können.

Verdächtige Wahrnehmungen - insbesondere wenn tagsüber nicht zur Siedlung gehörende Personen und Fahrzeuge, vor allem aber Fahrzeuge mit ausländischen Kennzeichen (wobei von den Tätergruppen durchaus bereits deutsche, holländische u.a. westeuropäische Kennzeichen verwendet werden) auftauchen - mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar der nächsten Gendarmerie- bzw. Polizeidienststelle gemeldet werden.

Alle Gendarmerieposten und Polizeidienststel-

len sind in die Bekämpfung der sogenannten „Dämmerungseinbrüche“ eingebunden und werden sofort die geeigneten kriminaltaktischen Maßnahmen veranlassen.

Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst rät:

Zur Sicherung des Hauses darf angemerkt werden, dass diese Tätergruppe derzeit ausschließlich über **Terassentüren an der von der Straße nicht einsehbaren Seite** des Hauses eindringt und daher ein **heruntergelassener einbruchshemmender Rolladen** bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen darstellt.

Auch werden **ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte** ausgewählt. Es kann daher auch angeraten werden, sollte abends niemand im Haus anwesend sein, dass Lichter brennen gelassen bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden. Terrassenlichter, Gartenbeleuchtungen und Lichter bei Kellerabgängen sollen mit **Bewegungsmelder zu schalten sein, die bei erster Annäherung sofort das Haus taghell beleuchten - Einbrecher scheuen Licht**.

Zuletzt wurden insbesondere auch Villen und Wohnhäuser terrassenseitig aufgebrochen, bei welchen erkennbar ist, dass die Eigentümer wegen Urlaubs abwesend waren.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes in den Bezirksgendarmeriekommanden bzw. bei den Bundespolizeidirektionen gerne zur Verfügung.

Oberrat Mag.Dr. Alois Lißl
Leiter der kriminalpolizeilichen Abteilung

Sammelordner „Sicher Wohnen“

Der OÖ. Zivilschutzverband hat in Zusammenarbeit mit Sicherheitsexperten einen „Sicherheits-Sammelordner“ zusammengestellt. Die Informationen reichen von den Notrufnummern und Sirensignalen bis zum richtigen Verhalten, wenn einmal ein Unglück im Haus passiert. Viele praktische Tipps helfen, Gefahren zu vermeiden. Der Ordner soll einen fixen Platz im Haus haben und immer wieder durch neue Broschüren und Merkblätter ergänzt werden.

Um einen geringen Unkostenbeitrag ist der Ordner samt einem Abdicht-Klebeband als „Sicherheits-Schnupperpaket“ erhältlich.

Die Gemeinde - um Ihre Sicherheit bemüht

UMWELTSCHUTZ & LANDWIRTSCHAFT

Sperrmüllsammlung

Aufgrund der Tatsache, dass seit 1. Jänner 2001 bei den Altstoffsammelzentren des BAV Perg Sperrmüll aus Privathaushalten **kostenlos** abgegeben werden kann, hat der Umweltausschuss der Gemeinde in seiner letzten Sitzung beschlossen, heuer nur im Herbst eine Sperrmüllsammlung durchzuführen. Diese Sammlung findet am

**Donnerstag, 18. Oktober,
Freitag, 19. Oktober und
Samstag, 20. Oktober**

statt.

Das Abfallsammelzentrum Perg ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 7.45 -12.00 u.13.00 -18.00 Uhr
Dienstag 7.45 -12.00 u.13.00 -18.00 Uhr
Donnerstag 7.45 -12.00 u.13.00 -18.00 Uhr
Freitag 7.45 -18.00 Uhr (durchgehend)

Größere Mengen Eisenabfälle und auch Autowracks werden kostengünstig von der Fa. Schuster, Asten (Tel.: 07224/65034) abgeholt.

Sperrmüllabgabe

Seit 1. Jänner 2001 übernimmt der Bezirksabfallverband Perg bei den Abfallsammelzentren den Sperrmüll kostenlos. Diese Regelung bezieht sich aber selbstverständlich nur auf sperrige Abfälle, die aus privaten Haushalten stammen und nicht auf gewerbliche Abfälle, auch wenn diese in ihrer Art und Zusammensetzung sperrigen Abfällen ähnlich sind. Diese Abfälle sind entweder durch gewerbliche Entsorgungsbetriebe zu entsorgen oder bei den Altstoffsammelzentren des Bezirksabfallverbandes Perg (gegen Entgelt) abzugeben.

Es wird um Verständnis für diese Regelung er sucht, die jedoch insofern unabdingbar ist, als sonst über kurz oder lang die großen Mengen gewerblicher Abfälle zu Lasten der Abfallgebühren privater Haushalte zu entsorgen wären. Dies würde jedoch einer Gerechtigkeit der Gebührengestaltung eindeutig widersprechen.

Containerstandplätze

Da bei den Containerstandplätzen immer wieder auch anderer Müll (Hausmüll, Sperrmüll,

Reifen, Fernsehgeräte, Autobatterien, Möbel, etc.) abgestellt werden und der Gemeinde dadurch enorme Entsorgungskosten entstehen, wurde vom Umweltausschuss festgelegt, dass vorerst beim Sammelplatz bei der ehem. Kläranlage eine Videoüberwachung getestet werden soll. Dadurch wird eine strafrechtliche Verfolgung der Übeltäter möglich.

Der Umweltausschuss ist sich der Problematik bei der Containerentleerung bewußt. Es wurden daher beim Bezirksabfallverband Perg - welcher der Eigentümer der Container ist - weitere Sammelbehälter beantragt und in den letzten Wochen insgesamt 11 Container (7 Kunst- und Verbundstoff bzw. 4 Papier) zusätzlich aufgestellt. Somit stehen in der Gemeinde Ried an 15 Sammelstellen insgesamt 94 Container zur Verfügung.

Mitteilung des Jagdausschusses Ried/Riedmark

Um eine ordnungsgemäße Abwicklung der Auszahlung des Jagdpachtes zu gewährleisten, erinnern wir alle Grundbesitzer, dass jede Veränderung der Grundstücksflächen durch **Kauf oder Verkauf** von Grundstücken dem Jagdausschuss bekanntzugeben ist. Die Meldung einer Änderung der Grundstücksfläche obliegt laut öö. Jagdgesetz dem Grundeigentümer.

Die Meldung bitte an den Kassier des Jagdausschusses, Herrn Alois Diwold (Raiba Ried) richten.

Bei Unterlassung der Meldung wird der Jagdpacht von der bisher festgestellten Fläche ausbezahlt.

Mehrfachantrag 2001

Die Bezirksbauernkammer Perg hat mitgeteilt, dass der Sprechtag für die **Entgegennahme der Mehrfachanträge** am

**Montag, dem 23. April 2001
in der Zeit von 10.30 bis 16.30
im Gasthaus Burger**

stattfindet.

Jene Bergbauern, die den Bergbauernzuschuss nach der Nationalen Beihilfe (Wahrungsregelung) beantragen, müssen zusätzlich auch das Nebeneinkommen nachweisen. Dazu ist es

erforderlich, dass das Gesamteinkommen des Betriebsleiters und dessen Ehepartner bzw. Lebensgefährten lückenlos über das ganze Jahr 2000 nachgewiesen wird.

Ebenso nachzuweisen ist bei Gewerbetreibenden der jeweilige Umsatz anhand des letztgültigen Umsatzsteuerbescheides.

Um eine reibungslose Abwicklung der Mehrfach-

antragsentgegennahme zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass rechtzeitig die entsprechenden Lohnbestätigungen beim Arbeitgeber angefordert werden. Nachzuweisen sind jede Art des außerlandwirtschaftlichen Einkommens, weiters Pension, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe usw. Der Nachweis über das Arbeitslosengeld muss beim Arbeitsamt angefordert werden.

SPORT & FREIZEIT

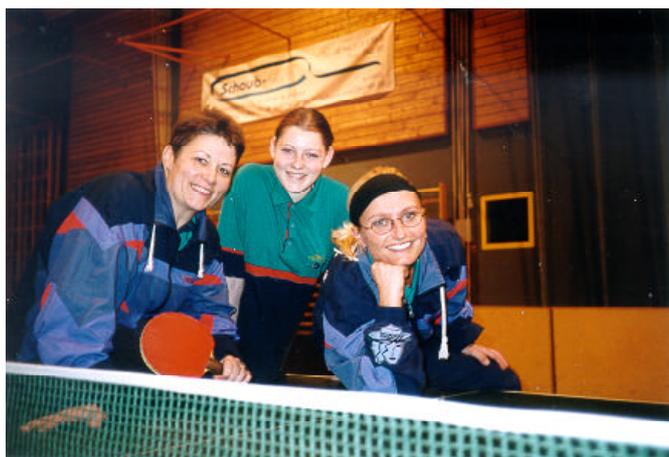
Tischtennis - eine Sektion schreibt Rieder Geschichte

Das mit dem Namen „Ried“ nicht immer „Ried im Innkreis“ gemeint sein muss, wissen inzwischen von Vorarlberg bis ins Burgenland zumindest alle Tischtennis-Insider.

Ende März waren die Rieder Turnhallen bei der Jugend-Superliga Zentrum der nationalen, jugendlichen Tischtennisgrößen.

Mit Martin Ebenhofer und Evelyn Resch stellte unser Ort gleich 2 Nationalkaderspieler.

In den Medien konnte man jedoch auch lesen: „SU Ried Damen-Mannschaftsmeister (Kranzer, Resch und Wellinger) mit Rekordabstand“ oder „Evelyn Resch im Goldtausch (3 x Gold bei den Junioren im Einzel, Doppel und Mixed, 2 x Gold in der Allgemeinen Klasse im Doppel und Mixed sowie 1 x Bronze im Einzel der Allgem. Klasse)“.



Tischtennis Damen-Mannschaftsmeister Union Ried

Von den Alpen-Adria-Spielen in Obertraun kehrte Evelyn Resch mit einer Bronzemedaille im Jugend-Doppel und einem 4. Platz in der Mannschaft heim. An dieser Jugend-Olympiade, die im 2 Jahresrhythmus stattfindet, nahmen Jugendliche aus 18 Regionen von 8 verschiede-

nen Ländern teil.

Martin Ebenhofer wurde zudem Mühlviertler Schüler- und Jugendmeister.

Ich gratuliere allen Spielern zu diesen großartigen Erfolgen sehr herzlich.

Internationaler Wandertag

Der ARBÖ Ried/Riedmark veranstaltet am
**Samstag, den 28. und
Sonntag, den 29. April 2001**

wiederum den IVV-Fitwandertag.

Start u. Ziel: Gasthaus Aichinger

Startzeit: Samstag und Sonntag

jeweils 6.00 bis 12.00 Uhr

Letzte Zielankunft

jeweils um 16.00 Uhr

Startgebühr: ATS 20,— ohne Auszeichnung

ATS 50,— mit Auszeichnung

Wandertags-

auszeichnung: Schwenkuhr

Voranmeldung: Bis 20. April 2001 möglich

Nachmeldung: Am Start möglich. Nachmelde-
gebühr ATS 20,—

Anmeldung und

Auskünfte: Günter Hennerbichler,
Marwach 50, Tel. 07238/4332
Heimo Hiesböck,
Altaist 72, Tel. 07236/3000
Gemeinde Ried/Riedmark,
Tel. 07238/2055

Ehrenschutz: Bgm. Ernst Rabl

Bgm.a.D. Alfred Aichinger

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Ried in der Riedmark, Bürgermeister Ernst Rabl

Hersteller:

Druckerei Denkmayr, Katsdorf - Linz - Wels

Gedruckt auf chlorfreiem, umweltfreundlichem Papier